

WDL: Tolle Möbel – tolles Projekt

Der deutsche Kindermöbelhersteller WDL aus Sinzheim präsentiert mit der „Triline“-Serie tolle Umbaumöbel für Kinder. Aus dem Gitterbett wird das offene Kinderbett und dann der Tisch für Hausaufgaben und Spiele. Schlicht und schnörkellos bieten sie viel Platz für eigene Gestaltungsideen. Das massive europäische Erlenholz hält viel stand und ist zum Schutz mit Naturharz-Ölen behandelt. TÜV-geprüft, regelmäßig schadstoffgetestet und mit dem Siegel des renommierten Ecolnstituts Köln ausgezeichnet, garantieren die Möbel auch einen größtmöglichen Schutz für das Kind. Gefertigt werden WDL-Möbel ausschließlich in einer Behindertenwerkstatt im Nordschwarzwald, einem Integrationsprojekt mit langjähriger Tradition. **Fotos: WDL**



Simply Colors: Händlerkonzept in Arbeit

Bisher sind die individuell bedruckbaren Kleidungsstücke für Kinder über den Onlineshop www.simplycolors.de erhältlich. Nun arbeitet das niederländische Label für Baby- und Kinderbasics in bunten Uni-Farben an einem Händlerkonzept – auch für Deutschland. Simply Colors bietet elf Basic-Modelle wie Bodys, T-Shirts, Poloshirts oder Kapuzensweatshirts in zwölf trendigen Uni-Farben. Diese können schließlich individuell bedruckt werden. Zur Auswahl stehen hier Illustrationen aus den Kategorien Sport, Tiere, Geburtstag, Mädchen und Jungs. Für den individuellen Text kann aus 13 Schrifttypen in 20 Schriftfarben ausgewählt werden. **Fotos: Simply Colors**

Stokke: Große Promotion-Aktion gestartet

Die größte Promotion-Aktion in der Unternehmensgeschichte hat Stokke im August gestartet. Bis Ende Oktober bietet der norwegische Kindermöbelhersteller eine besondere Handelsaktion an: Beim Kauf eines „Tripp Trapp“ und eines „Baby Set“ bekommen Kunden ein „Table Top“-Tablett (Foto) kostenlos dazu. Die Promotion-Aktion wird europaweit in 12 Ländern bei 3.000 Händlern umgesetzt. **Foto: Stokke**



Die Macher von „Little Big Things“: Eva Stemmer und Jörg Meister.
Foto: Little Big Things

Neu am Markt: „Little Big Things“

Nach mehrjähriger Berufserfahrung bei einem renommierten deutschen Unternehmen der Baby-, Kinder- und Spielwarenbranche verschreiben Jörg Meister (Dipl.-Designer FH) und Eva Stemmer (Dipl.-Kauffrau FH) seit April nun dem, was nach eigenen Angaben am besten können: Entwicklung sinnvoller und nachhaltiger Produkte. Ihr Name ist dabei Programm: Little Big Things – kleine große Dinge für die Kleinen und die Großen. Neben der Entwicklung des Produkts von der ersten Idee bis zur endgültigen Form bieten sie auch eine Dienstleistung auch im Bereich des Trendresearchs, der Sortimentsgestaltung, der Marktentwicklung, des Produkt- und Lizenzmanagements und der Charakterentwicklung an. Fokussiert werden Mittelständler, die Spielwaren- und Lifestyle-Accessoires für Kinder und Erwachsene auf den Markt bringen möchten und New-Book-Produkte für Verlage. Jörg Meister und Eva Stemmer bieten langjährige Erfahrung in der Spielwaren- und Spielwarenbranche, neue Ideen, Kontakte zu Herstellern und jede Menge Begeisterung für die vielfältige Welt von Klein und Groß, Jung und Alt.

Aus Universal Cards wird Universal Trends

Die Mitte der 80er-Jahre mit Telefon- und Sammelkarten gestartete Universal Cards GmbH in Aachen hat zum 1. Juli dieses Jahres ihre Bezeichnung geändert: Das Unternehmen, das hierzulande zu den führenden Anbietern von Trendspielwaren gehört, firmiert jetzt als Universal Trends GmbH. Die Universal Cards zeile zum neuen Firmennamen – „Spielwaren-Trendartikel und mehr“ – macht deutlich, wie weit sich der Schwerpunkt des Produktportfolios verlagert hat. Dort ist der Kartenanteil mittlerweile auf deutlich unter 50% gesunken.